



Soeben erschien:

Hans Sterneder  
**Der  
 Sonnenbruder**

11.—15. Tausend

Dr. Castelle in der „Bergstadt“: „Sterneder kniet vor der Natur wie Adalbert Stifter, und er hat in seiner Natürlichkeit eine Reinheit des Gemüts, die erste Erfüllung einer bedeutsamen dichterischen Verheißung ist. Sterneder ist ein Stück Hans Thoma in der Dichtkunst.“ — Der „Sonnenbruder“ von Hans Sterneder ist der Vorläufer vom „Wunderapostel“, jenem Werke, das jetzt als das Buch vom Sinn des Lebens und der Schöpfung im Mittelpunkt des Interesses steht.

Ⓢ Der Sonnenbruder: geheftet M. 4.50, Ganzleinen M. 6.50, Halbleder M. 10.— Ⓢ



L. Staackmann Verlag, Leipzig



**VERLAG JOSEF ALTMANN, BERLIN W 10, LÜTZOWUFER 13**

In meinem Verlage ist erschienen:

**Die Pessach-Haggadah**  
 des Gerschom Kohen

Gedruckt zu Prag 1526

Quart-Format. 75 Seiten Text der Haggadah und 16 Seiten erläuternder Text als Beilage

Diese zum ersten Male in technisch vollendetem Neudruck veröffentlichte Pessach-Haggadah, Gebetbuch für den Abend des jüdischen Osterfestes, ist die älteste illustrierte und gedruckte Haggadah. Sie wurde im Jahre 1526 in Prag von Gerschom Kohen gedruckt. Nur drei Exemplare dieser berühmten Haggadah sind erhalten geblieben, von denen sich zwei in Europa und ein Exemplar in Amerika befinden.

Wie die frühesten Druckerzeugnisse an Schönheit kaum je wieder erreicht wurden, so gehört auch diese älteste Haggadah zu den vollendetsten hebräischen Druckwerken. Die außerordentlich schönen Buchstaben, die prächtigen Umrahmungen einzelner Seiten und die zahlreichen kleinen Holzschnittbilder fast auf jeder Seite sind von hohem kulturhistorischem Wert.

Der Herausgeber Prof. Dr. Heinrich Loewe hat zu der Haggadah eine Einleitung geschrieben, in der er über ihre Geschichte eingehend berichtet und den Buchschmuck ausführlich beschreibt. Diese Einleitung ist dem Text der Haggadah beigelegt.

So wird dieser buchstabengetreue und technisch durch F. A. Brockhaus in Leipzig vollendet ausgeführte Neudruck der berühmten alten Haggadah von allen Freunden des jüdischen Buches aufs wärmste begrüßt werden, ganz besonders auch deshalb, weil der Text der Haggadah auch heute noch als Gebetbuch benutzt werden kann.

PREISE: Gebunden in einem starken Pappband mit beigelegtem Text RM. 15.— ord. — RM. 10.— no. bar  
 200 Exemplare wurden auf starkem Japanbüttenpapier gedruckt und numeriert. Der Preis dieser Ausgabe, in einem Halbpergamenteinband gebunden, beträgt RM. 30.— ord. — RM. 20.— no. bar

**Käufer sind:** Jüdische Bücherkäufer jeder Stadt — Rabbiner, Vorsteher jüd. Gemeinden, jüd. Vereine — christliche Theologen, öffentliche Bibliotheken, Museen.

— Ausführliche Prospekte mit Probeseiten werden auf Wunsch kostenlos zugesandt —

Ⓢ